

**Manuskript Grußwort/Laudatio Oberbürgermeister Mike Schubert
Es gilt das gesprochene Wort**

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Schüle,
sehr geehrter Herr Professor Marksches,
sehr geehrte Mitglieder der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften,
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Landeshauptstadt Potsdam zeichnet mit dem Potsdamer
Nachwuchswissenschafts-Preis junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus
der Region Potsdam für besondere Leistungen am Beginn ihrer wissenschaftlichen
Laufbahn aus. So soll das Ansehen Potsdams als Stadt einer lebendigen und
zukunftsorientierten Wissenschaft weiter gefestigt werden. Der mit 5.000 Euro
dotierte Potsdamer Nachwuchswissenschafts-Preis wird in diesem Jahr bereits zum
18. Mal verliehen. Mein besonderer Dank gilt der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften für die Möglichkeit der Preisübergabe im Rahmen
dieser Festveranstaltung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
in Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen im Bereich Klimaphysik verleiht die
Landeshauptstadt Potsdam anlässlich des Einsteintages der Berlin-
Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften den 18. Potsdamer
Nachwuchswissenschafts-Preis an Frau Dr. Annika Heike Stechemesser.

Dr. Annika Heike Stechemesser wurde 1994 in Oberhausen geboren. Sie absolvierte
ein Bachelor-Studium Mathematik an der Universität Duisburg-Essen und
anschließend mit Unterstützung durch ein Stipendium des Forschungsrates für
Ingenieur- und Naturwissenschaften (EPSRC) ein Master-Studium Mathematik für
Real-World-Systeme an der University of Warwick, Großbritannien.

Die Promotion erfolgte an der Universität Potsdam und dem Potsdam Institut für
Klimafolgenforschung. Hier war Dr. Stechemesser in der Abteilung
Komplexitätsforschung bei Prof. Dr. Anders Levermann und Dr. Leonie Wenz tätig.

Ihre mit summa cum laude bewertete Dissertation zum Thema „Human behaviour in a warming world – Empirical evidence from social media and mobility data“ hat sie im März dieses Jahrs abgeschlossen. Seit 2023 forscht Frau Dr. Stechemesser als Postdoktorandin im Future Lab CERES bei Prof. Dr. Ottmar Edenhofer und Dr. Nicolas Koch zur Umweltökonomie.

In ihrer ausgezeichneten Arbeit hat sich Frau Dr. Stechemesser mit den gesellschaftlich hoch relevanten Auswirkungen des Klimawandels auf wichtige Aspekte menschlichen Verhaltens befasst, insbesondere mit Aggressionen in den sozialen Medien und mit dem Mobilitätsverhalten. Um datenbasierte quantitative Analysen durchführen zu können, hat Frau Stechemesser mit einer beeindruckenden Bandbreite an Forschungsmethoden gearbeitet, von Techniken des maschinellen Lernens auf großen Datensätzen aus Social Media und Mobilitätsdaten bis hin zu ökonometrischen Methoden. Die Ergebnisse der Dissertation sind in sieben Artikeln in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften, u.a. The Lancet Planetary Health und Nature Climate Change publiziert worden. Derzeit setzt Frau Dr. Stechemesser ihre wissenschaftliche Arbeit am Thema fort und konnte erst kürzlich eine bahnbrechende Analyse klimapolitischer Maßnahmen im Journal Science veröffentlichen.

Die Jury, der Professor Rolf Emmermann, Professor Ralf Engbert, Professor Heinz Kleger, Professor Bernd Müller-Röber, Professorin Susan Neiman und der Oberbürgermeister angehören, hat sich nach Diskussion darauf verständigt, erneut eine Arbeit aus dem Bereich der aktuellen Klimafolgenforschung auszuwählen, die am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung entstanden ist. Die Jury ist davon überzeugt, dass die ausgewählte Arbeit unmittelbar zur Sichtbarkeit des Wissenschaftsstandortes Potsdam beiträgt und das Ansehen Potsdams als Stadt einer lebendigen und zukunftsfähigen Wissenschaft festigt.

Sehr geehrte Frau Dr. Stechemesser, im Namen der Jurymitglieder gratuliere ich Ihnen sehr herzlich, danke Ihnen für Ihre engagierte Forschungsarbeit und wünsche Ihnen für ihren weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg alles Gute!